

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 66.

Montag den 23. März 1874.

(128—3)

Nr. 1927.

## Stiftungspräbenden.

Für das Jahr 1874 sind fünf Friedrich Sigmund Freiherr von Schwigen'sche Stiftungspräbenden, jede mit Einhundert sechsundzwanzig (126) Gulden, für arme Witwen und Fräulein aus dem Krainischen Herrenstande zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Präbenden haben ihre mit dem Taufscheine und Dürftigkeitszeugnisse oder im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem

Stifter mit den dieselbe nachweisenden Urkunden belegten Gesuche

bis Ende dieses Monates

bei der k. k. Landesregierung für Krain einzubringen.

Laibach, am 8. März 1874.

Für den k. k. Landespräsidenten:

Der k. k. Hofrath

Fürst Lothar Metternich m. p.

(140—3)

## Gemeindefecretärstelle.

Bei der Gemeindevorsteherung Adelsberg ist die Stelle eines Gemeindefecretärs mit dem Gehalte von jährlichen 400 fl. zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre documentierten Gesuche

bis 6. April l. J.

bei der Gemeindevorsteherung in Adelsberg zu überreichen.

Der Bürgermeister: Vlček.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 66.

(556—2)

Nr. 629.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Cop von Plešče die executive Versteigerung der der Johanna Boje von Obergroß gehörigen, gerichtlich auf 355 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee tom. XXIX<sup>1/2</sup>, fol. 177 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 5. Februar 1874.

(548—2)

Nr. 6066.

## Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg die executive Versteigerung der dem Andreas Mlatar von Verh Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2750 fl. geschätzten Halbhuber Haus-Nr. 4 zu Verh sub Urb.-Nr. 6/34 ad Grundbuch Filialkirche St. Andra in Pölland bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 19ten November 1873.

(557—2)

Nr. 576.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Weiß & Ledofski von Großanischa, durch Herrn Dr. Wenediker die exec. Versteigerung der dem Josef Cop von Grintouz gehörigen, gerichtlich auf 425 fl. 28 kr. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub XXIX, fol. 3297 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 4. Februar 1874.

(527—2)

Nr. 338.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der löbl. Sparkasse Laibach die executive Feilbietung der dem Johann Bojanc gehörigen, gerichtlich auf 1255 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Weinhof sub Ref.-Nr. 26/1 vorkommenden Realit zu Kamerverh pcto. 300 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 17. Jänner 1874.

(613—2)

Nr. 1308.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Wüder in St. Bartlma die exec. Versteigerung der dem Josef Obulnar jun. in Podzunovo gehörigen, gerichtlich auf 995 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Urb.-Nr. 147 vorkommenden Drittelhubrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9. März 1874.

(554—2)

Nr. 682.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Lorlar, durch Herrn Dr. Wenediker von Gottschee, die exec. Versteigerung der dem Andreas Kom von Büchel gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. VIII, fol. 1840 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. April,

die zweite auf den

21. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 7. Februar 1874.

(529—2)

Nr. 3834.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Zakrajšek von Verhmit die exec. Versteigerung der dem Johann Zakrajšek jun. gehörigen, gerichtlich auf 3600 fl. geschätzten Realität zu Zakraj Nr. 1 Urb.-Nr. 92/93, Ref.-Nr. 398 ad Kadlischel pcto. schuldigen 71 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. April,

die zweite auf den

15. Mai

und die dritte auf den

17. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten Juni 1873.

(627—2)

Nr. 10271.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem die exec. Versteigerung der dem Anton Drabor von Smerje gehörigen, gerichtlich auf 2780 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Guteneß sub Urb.-Nr. 34 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

19. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Feistritz mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Dezember 1873.